

Mehr denn je gilt: Danke ans Ehrenamt!

Ehrenamtliche im HFV schaffen Werte in Höhe von 355,16 MIO. Euro

Es sind keine leichten Zeiten für den Amateurfußball. Umso wichtiger, dass er auf engagierte Vereine mit leidenschaftlichen, kompetenten Menschen zählen kann. Rund 1,6 Millionen Ehrenamtliche sind im deutschen Fußball tätig. Sie sind es, die ihre Klubs durch die Pandemie führen, die zwei Lockdowns getrotzt, Hygienekonzepte umgesetzt und den Re-Start des Amateurfußballs im vergangenen Sommer erfolgreich gestemmt haben. Darum fällt das Danke ans Ehrenamt, das jedes Jahr offiziell ausgesprochen wird, diesmal noch etwas eindringlicher und nachdrücklicher aus.

Seit 1997 setzt der Deutsche Fußball-Bund über seine *Aktion Ehrenamt* Maßnahmen und Aktionen zur Förderung ehrenamtlichen Engagements um. „Danke ans Ehrenamt“ wird in diesem Jahr offiziell zum 22. Mal gesagt – in Form von Aktionsspieltagen an den beiden kommenden Wochenenden. (3. bis 6. und 10. bis 13. Dezember).

Zahlreiche Klubs aus der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und FLYERALARM Frauen-Bundesliga beteiligen sich. Das unterstützende Material für die Aktion – von Video-Spots, LED-Bannern und Bannern bis zu Anzeigen, Texten und Social-Media-Grafiken – stellt der DFB zur Verfügung. Durchgeführt werden die Aktionsspieltage gemeinsam mit der DFL traditionell rund um den Internationalen Tag des Ehrenamts (5. Dezember).

14 Milliarden Euro Wertschöpfung durch Amateurfußball in Deutschland

Das Motto dabei lautet: Ehrenamt ist unbezahlbar. Nur eine wohlmeinende Phrase? Auf keinen Fall! Bis zu 80.000 Fußballspiele finden an einem normalen Wochenende in Deutschland statt. Mehr als 1,5 Millionen aktive Spieler*innen sind am Ball. Die Verbände stellen die Organisation des Ligabetriebs sicher. Doch wer kümmert sich um die Organisation der einzelnen Spiele vor Ort? Wer bereitet die Sportanlage vor? Wer leitet die Spiele als Schiedsrichter*in? Wer sorgt dafür, dass die Teams ordentlich trainiert und betreut sind? All das machen die knapp 1,6 Millionen ehrenamtlich und freiwillig engagierten Mit-

arbeiter*innen in den Vereinen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten bilden die Amateurvereine das Fundament des Fußballs. Sie sind und bleiben in nahezu jedem Dorf und jeder Stadt eine der wichtigsten sozialen Anlaufstellen für Klein und Groß.

Wie hoch der Wert dieses Wirkens auch wirtschaftlich ist, hat die UEFA in Zusammenarbeit mit zehn Universitäten, darunter die Deutsche Sporthochschule Köln, über eine paneuropäische Studie mit dem Namen UEFA GROW SROI („Social Return on Invest“) ermittelt. Basierend auf den Daten der Saison 2018/2019 beträgt allein in Deutschland die soziale und ökonomische Wertschöpfung durch den Amateurfußball knapp 14 Milliarden Euro für das Gemeinwohl – entstehend aus den positiven Effekten des Fußballsports und des dortigen ehrenamtlichen Engagements. Das unterstreicht: Der Fußball vermittelt nicht nur Werte, er schafft auch Werte. Nachhaltig.



ehrenamtstunbezahlabar.dfb.de

HÄTTEST DU GEDACHT, DASS
UNSER EHRENAMT WERTE IN HÖHE VON
355,16 MIO. €
SCHAFFT?



Werte für den Hamburger Fußball-Verband, Saison 2018/2019. Quelle: DFB / UEFA GROW SROI Modell

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





ständigkeit sind, erst recht nicht in Zeiten einer Pandemie. Unsere gemeinsame Aufgabe in der Gesellschaft ist es, die Wertschätzung und Anerkennungskultur dafür weiter zu verbessern. Denn Ehrenamt ist und bleibt unbezahlbar.“

Nächster Schritt: Vereine sollen bald eigenen Wert errechnen können

Für die SROI-Berechnung haben die Wissenschaftler*innen Zahlen aus drei Kernbereichen einfließen lassen: Wirtschaft, Gesellschaft und Gesundheit. Die bundesweiten Ergebnisse wurden bereits im vergangenen Jahr vorgestellt und vom DFB öffentlich präsentiert. Demnach senkt Fußballspielen unter anderem das Erkrankungsrisiko und damit Gesundheitskosten in Höhe von 5,6 Milliarden Euro. In die Wirtschaft fließen mehr als 5,7 Milliarden Euro aus dem Amateurfußball, unter anderem für Ausrüstung, Verpflegung und Fahrtkosten. Die Leistungen im sozialen Bereich machen 2,6 Milliarden Euro aus. Amateurfußball ist also nicht nur die schönste, sondern auch die wertvollste Nebensache der Welt.

So wertvoll ist der Amateurfußball: Hier alle Zahlen der SROI-Studie in der Übersicht: <https://www.ehrenamtistunbezahlbar.dfb.de/>

Und hier gibt es die Zahlen nur für den Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes: https://www.hfv.de/downloads/Ehrenamt/DFB_Ehrenamt_Hamburg.pdf

Peter Frymuth, DFB-Vizepräsident Spielbetrieb und Fußballentwicklung, sagt: „Der Fußball vermittelt nicht nur Werte, er schafft auch Werte. Nachhaltig. Das unterstreichen die vorliegenden Zahlen. Wir müssen uns dabei stets vergegenwärtigen, dass die großen Leistungen durch das Ehrenamt in den Vereinen keine Selbstver-

Nach einer Erweiterung des SROI-Modells kann die Wertschöpfung des Amateurfußballs jetzt auch für die 21 Landesverbände des DFB einzeln beziffert werden. Im nächsten Schritt soll es zudem jedem Amateurverein ermöglicht werden, mit Hilfe des DFBnet in einfacher Weise den eigenen Wert errechnen und für seine Zwecke nutzen zu können.

Die bundesweiten Daten zur sozialen und ökonomischen Wertschöpfung des Amateurfußballs sollen analog zum Sportentwicklungsbericht alle drei Jahre erhoben und veröffentlicht werden. Die nächste Untersuchung ist für die Saison 2022/2023 vorgesehen, die Ergebnisse würden Ende 2023 vorliegen.

Weiterführender Link: www.dfb.de/ehrenamt



AKTION EHRENAMT

Jetzt bewerben – Ausschreibung für Sepp-Herberger-Urkunden 2022 gestartet

Henref, 2. Dezember - Als jüngstes von sechs Kindern erblickte Sepp Herberger am 28. März 1897 in Mannheim das Licht der Welt. Auf den Tag genau 125 Jahre später werden kommendes Frühjahr die Sepp-Herberger-Urkunden in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin vergeben. Engagierte Fußballorganisationen und Justizeinrichtungen können sich ab sofort online um die begehrte Auszeichnung bewerben. Bewerbungsschluss ist am 16. Januar 2022.

Das Preisgeld wurde erhöht und beträgt nun – passend zum besonderen Anlass – 125.000 Euro. Mit der Verleihung insbesondere an Breitenfußballvereine und einzelne Leistungsträger, die sich für den Fußball an der Basis stark machen, erinnert die DFB-Stiftung Sepp Herberger an das Lebensmotto des mythischen Weltmeister-Trainers: „Wer oben ist, darf die unten nicht vergessen“. Zeitlebens hatte Herberger sich für soziale und karitative Projekte eingesetzt, ganz besonders, indem er Strafgefangene in den Gefängnissen besuchte, darauf hoffend, dass sie ihre zweite Chance nutzen würden.

Deutschlands älteste Fußballstiftung zeichnet nun im Namen Herbergers einmal mehr herausragende Aktivitäten aus dem Handicap-Fußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Fußballvereinen aus. In der Kategorie Sozialwerk wird gemeinsam mit der Horst-Eckel-Stiftung der „Horst-Eckel-Preis“ verliehen, mit dem ein Engagement für in Not geratene Fußballerinnen und Fußballer geehrt wird. Zusätzlich wird zusammen mit dem Softwarekonzern SAP die Kategorie „Fußball Digital“ ausgelobt. Hier werden besonders kreative Ideen bei der Nutzung von neuen Technologien und Möglichkeiten prämiert.

Preisgeld in Gesamthöhe von 125.000 Euro

Akteure des organisierten Fußballs (beispielsweise DFB-Landesverbände, Fußballvereine, Schiedsrichter-Vereinigungen, Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter) können ihre Praxis-Beispiele einreichen, die sie im Jahr 2021 erfolgreich durchgeführt beziehungsweise begonnen haben. „Wir freuen uns auf viele leuchtende Beispiele für die integrative Kraft des Fußballs, die breite Wertschätzung und Anerkennung verdienen und andere zur Nachahmung anregen sollen“, betont DFB-Vizepräsident Dirk Janotta, der Vorsitzende der Stiftung.

Die Erstplatzierten aus den Kategorien Han-



Die Verleihung wird als TV-Gala produziert, die live auf #dabeiTV bei MagentaTV übertragen wird

dicap-Fußball, Resozialisierung, Schule und Verein und „Fußball Digital“ erhalten ein Preisgeld in Höhe von 12.500 Euro (2. Platz/7.500 Euro, 3. Platz/5.000 Euro). Der „Horst-Eckel-Preis“ ist mit 10.000 Euro dotiert. Glamourös, unterhaltsam und emotional soll die Verleihung der Sepp-Herberger-Urkunden am 28. März 2022 in Berlin werden. Prominente Persönlichkeiten aus Fußball, Kultur und Politik werden den Preisträgern in der Telekom-Repräsentanz mitten in Berlin gratulieren. Dort, wo schon häufig das ZDF-Wahlstudio die Wahlsieger begrüßte, wird dann für ganz andere Wahlsieger der „Green Carpet“ ausgerollt. Norbert König moderiert die Veranstaltung, die live auf #dabeiTV bei MagentaTV übertragen wird. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie unter www.sepp-herberger.de/urkunden



© Carsten Kobow / Sepp-Herberger-Stiftung

Die Preisträger erhalten Geldpreise im Gesamtwert von 125.000 Euro

Danke ans Ehrenamt: Andreas Hammer im Interview

Der HFV-Ehrenamtsbeauftragte sprach mit KOMM MIT über das (junge) Ehrenamt

Am 5. Dezember ist der internationale Tag des Ehrenamts. „Danke ans Ehrenamt“, sagen wir zusammen mit dem DFB und allen DFB-Regional- und Landesverbänden dieses Jahr zum 22. Mal – dafür aber umso eindringlicher und nachdrücklicher. Unsere Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler sind unsere Basis und unverzichtbar – nicht nur bei uns im Verband, sondern natürlich auch in der Vereinsarbeit.

Eine zentrale Rolle spielt hier unser HFV-Ehrenamtsbeauftragter Andreas Hammer, der sich dafür einsetzt, dass wir uns nicht nur einmal im Jahr für ehrenamtliches Engagement im HFV und unseren Vereinen bedanken, sondern dieses auch regelmäßig würdigen und auszeichnen. Besonders wichtig ist Andreas Hammer die Integration von und der Austausch mit jungen Menschen. Seit Jahren nimmt der daher an der Fußballhelden-Bildungsreise teil, die jährlich vom DFB und KOMM MIT für die jungen Fußballheldinnen und -helden aller Fußball-Landesverbände organisiert wird. Auch dieses Jahr war Andreas Hammer wieder zu Gast. Über die ereignisreichen Tage im September und seine Rolle im HFV hat KOMM MIT mit ihm gesprochen.

KOMM MIT: Hallo Andreas, Du kennst die Fußballhelden-Bildungsreise bereits aus den vergangenen Jahren und warst auch schon in Spanien dabei. Wie war die Fußballhelden-Bildungsreise 2021 für Dich?

Andreas Hammer: Die Fußballhelden-Bildungsreise war auch in diesem Jahr wieder ein absolutes Highlight und unvergessliches Ereignis für alle Teilnehmer*innen und mich. Die tollen Bedingungen vor Ort, exzellente theoretische und praktische Einheiten mit dem Referenten-Team vom DFB auf und neben den Plätzen, die absolut perfekt Organisation der DFB-Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit dem KOMM MIT-Team, die überragenden weiteren Programmpunkte und das gute Wetter wurden nur noch durch das herausragende Engagement und die gute Stimmung der Fußballheld*innen aus ganz Deutschland und Österreich übertroffen.



Foto: KOMM MIT

Andreas Hammer.

KOMM MIT: Kannst Du alle Fußballheld*innen aus Deinem Landesverband bereits vor der Reise persönlich?

Andreas Hammer: Selbstverständlich kannte ich alle Fußballheld*innen aus Hamburg! Zuerst habe ich alle Ende 2019 auf der Ehrungs- und Auszeichnungsveranstaltung, die wir in Hamburg immer um den internationalen Tag des Ehrenamts am 05.12. ausrichten, kennengelernt. Dann hat die Pandemie die weiteren Abläufe bekanntlich verzerrt. Als persönliche Treffen wieder möglich waren, habe ich die Hamburger Fußballheld*innen zu mir nach Hause zum Grillen eingeladen. Direkt an dem Wochenende vor der Bildungsreise war dann bereits das 4. „Netzwerktreffen der Fußballhelden – junges Ehrenamt“ in Bremen – dort haben alle Fußballheld*innen aus dem HFV teilgenommen und die Vorfreude auf Duisburg-Wedau war greifbar.

KOMM MIT: Wie sich hinterher zeigte, war die Vorfreude nicht ganz unbegründet. Welchen Stellenwert haben das Projekt und die Aktion junges Ehrenamt für Dich als Landesehrenamtsbeauftragter?

Andreas Hammer: Die Aktion junges Ehrenamt mit den Fußballheld*innen ist für mich als Landesehrenamtsbeauftragten die perfekte Gelegenheit mit den



Andreas Hammer bei der Fußballheld*innen-Bildungsreise 2021 (erste Reihe in weiß)

jungen ehrenamtlich Engagierten aus meinem Landesverband in Kontakt zu kommen. Das Projekt „Netzwerktreffen der Fußballhelden – junges Ehrenamt“, welches wir im Norden zusammen mit den Landesverbänden aus Mecklenburg- Vorpommern, Schleswig-Holstein und Bremen betreiben, um den Fußballheld*innen ein ganz besonderes weiteres Fortbildungs-, Kennenlern- und Netzwerk-Angebot zu bieten, wird ganz hervorragend angenommen und auch sehr gut bewertet. Diesen ehrenamtlich engagierten jungen Menschen eine Möglichkeit zu geben sich weiterzuentwickeln, die eine oder andere Möglichkeit aufzuzeigen und sie auch in verschiedene Projekte einzubinden, bereitet mir persönlich sehr viel Freude. Ohne das Projekt und die Aktion Ehrenamt wäre all dies kaum möglich.

KOMM MIT: Warum ist es so wichtig, dass sich Verbände mit ihren Landes- und Kreisehrenamtsbeauftragten mit dem Projekt beschäftigen und sich für ihre Fußballheld*innen einsetzen?

Andreas Hammer: Ich sehe es als Aufgabe für alle Landesehrenamtsbeauftragten an, die Basis zu stärken, um die Zukunftsfähigkeit der Vereine stetig zu verbessern. Mit den Fußballheld*innen haben wir super engagierte und hoch motivierte junge Menschen durch die Akti-

on identifiziert, die im Kontakt mit Kreisen, Verbänden und Gleichgesinnten ihre Fähigkeiten durch Fortbildungen, Netzwerken, Mitarbeit in Arbeitsgruppen und vielen weiteren Möglichkeiten verbessern. Sie können also einen erheblichen Teil zur Erfüllung unserer Aufgabe beitragen.

KOMM MIT: Was würdest Du in Zukunft ändern wollen, um die Auszeichnung als „Fußballheld*in“ noch attraktiver zu machen?

Andreas Hammer: Die Attraktivität aller Aktionen rund um die Auszeichnung als „Fußballheld*in“ ist aus meiner Sicht auf einem sehr hohen Level – hier kann ich allerdings nur für die bereits erwähnten „Nord-Ver-

bände“ sprechen. Wünschenswert wäre für mich, dass alle Fußballheld*innen in ihren Verbänden die Möglichkeit bekommen, nach der Auszeichnung und nach der Fußballhelden-Bildungsreise in Kontakt mit den Kreisen, den Verbänden und allen Generationen der Fußballhelden zu kommen und sie Ihre Ideen bei Fortbildungsangeboten und in Foren einbringen und umsetzen können. Dies würde vielleicht die Attraktivität der Auszeichnung nicht erhöhen, den jungen engagierten Menschen in unseren schönen Sport aber eine tolle zusätzliche Perspektive bieten.

Vielen Dank an KOMM MIT und Andreas Hammer!



Andreas Hammer (Mitte) und die Hamburger Fußballhelden und -heldinnen 2021

Über 80 Teilnehmende bei der Videokonferenz des HFV

Gemischtes Stimmungsbild



Großes Interesse zeigten die Verantwortlichen der HFV-Vereine an einer erneuten Videokonferenz, zu der HFV-Präsident Christian Okun zusammen mit den Vorsitzenden der spielleitenden Ausschüsse, Andrea Nuskowski (Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball), Jens Bendixen-Stach (Verbands-Jugendausschuss) und Frank Flatau (Spielausschuss) am 30. November 2021 aufgerufen hatte. Es ging primär um die aktuelle Corona-Lage und die Auswirkungen auf den Fußball im HFV.

Tenor der Verbandsverantwortlichen: Die aktuellen Verordnungen und Bestimmungen lassen (Stand heute) die Fortsetzung des Spielbetriebs zu. Es wird angestrebt, die Saison erstmal so weiterzuspielen, wie geplant. Über die Abstimmungsergebnisse am Abend wird noch gesprochen werden. Die Auslegungen der

aktuellen Verordnungen stehen auf hfv.de.

Die Vereine werden gebeten, falls nötig, ihre Hygienekonzepte zu aktualisieren. Appel: Es sollen in den nächsten 3 Monaten keine privaten Hallenturniere stattfinden.

In der Videokonferenz gab es viele Detailfragen und Anregungen, die von den HFV-Verantwortlichen ausführlich beantwortet wurden. Probleme gibt es z.B. bei Mehrsparten-Vereine, wo sich Fußballer und Indoor-Sportler die Kabinen teilen.

Im Futsal ist 2G vorgeschrieben. Hier soll flexibel gehandelt werden.

Abgefragt wurden 4 Fragen, um ein unverbindliches Stimmungsbild der Teilnehmenden zu erhalten
Soll die laufende Saison jetzt erstmal unterbrochen werden?

22 ja, 33 nein, 1 Enthaltung

Soll der Spielbetrieb fortgesetzt werden, wenn 2G in den Verordnungen von HH, SH und/oder NDS für den Spielbetrieb verpflichtend ist?

20 ja, 35 nein, 5 Enthaltungen

Soll es eine längere Winterpause geben?

39 ja, 19 nein, 2 Enthaltungen

Bis wann soll die Winterpause verlängert werden?

21 bis Ende Januar, 26 bis Ende Februar, 6 bis Ende März, 5 bis zum Zeitpunkt, an dem keine G-Beschränkung mehr gelten

Angekündigt wurden noch im Dezember Videokonferenzen des AFM und VJA. Der Spielausschuss will mit den Herren-Teams Anfang Januar konferieren.

Fortbildungs-Lehrgang für Übungsleiter*in für Walking Football

Walking Football soll auch in Hamburg etabliert werden. Um die kommenden Mannschaften im Spielbetrieb zu unterstützen, braucht es gute Übungsleiter. Interessierte, Trainer*innen und Betreuer*innen können sich ab sofort für einen ersten Lehrgang melden. Die Einführung von Walking Football soll nach einem entsprechenden Grundsatzbeschluss des HFV-Präsidiums am 7.10.2021 mit einer Übungsleiterschulung im Walking Football Januar 2022 beginnen. Diese erfolgt in Kooperation mit dem SHFV, der hier bereits über einen Ausbilder erfolgt.

Hieran wird der sportpraktische Bereich des HFV beteiligt, damit der HFV schnellstmöglich selbst über eine entsprechende Ausbildungskompetenz in diesem Bereich verfügt.

Ab der Saison 2022/2023 soll Walking Football als Spielangebot über die gesamte Saison ermöglicht werden und das Meisterschafts-Endspiel grundsätzlich in den „Holsten-Tag des Fußballs“ integriert bleiben.

Beschreibung Fortbildung „Walking Football“

Zielgruppe: Interessierte, Trainer*innen und Betreuer*innen

Methode: Präsenzveranstaltung mit Praxisanteil
Ziel: Qualifizierung des*der Übungsleiters*in im Bereich „Walking Football“

Inhalt:

Teilbereich I: Einführung, Zielsetzung, Grundlagen, Einordnung in Verband und Verein, Austausch

Teilbereich II: Trainingsinhalte, Trainingsaufbau und -steuerung

Teilbereich III: Erarbeitung und Demonstration von Trainingseinheiten

(Änderungen vorbehalten)

Voraussetzung: Keine

Hinweise: Bei jeglichem Schriftverkehr und Überweisungen immer die Lehrgangsnummer angeben!

Lehrgangsgebühren inkl. Übernachtung in der Sportschule, Theorie und Praxis:

50,00 Euro bei Mitgliedschaft in einem Verein des HFV.

100,00 Euro ohne Mitgliedschaft in einem Verein des HFV.

(es erfolgt eine Prüfung der Vereinszugehörigkeit - bitte bei Anmeldung den Verein angeben oder in das Bemerkungsfeld „vereinslos“ oder „anderer Landesverband“ eintragen). Anmeldung über hfv.de.

HFV-Junioren Jg. 2007 spielten in Berlin

Der Auswahlkader des Jg. 2007 weilten vom 29.11. - 01.12.2021 zu Vergleichsspielen in Berlin. Die Spiele waren für Dienstag, 30.11.21, und Mittwoch, 01.12.21, um jeweils 11.00 Uhr im Sportforum Hohenschönhausen geplant.

Die Spiele

Spiel 1 (30.11.2021): Berlin - Hamburg 2:0 (2:0)

Von Nick und Arnaud

Die Hamburger Jungs sind gut ins Spiel gekommen und konnten sich an den kleinen Platz und an die schlechten Bedingungen (Kälte und Regen) schnell gewöhnen. Nach einigen Minuten hatte der HFV einige Chancen und konnten sich gut in den Zweikämpfen behaupten. Leider konnte sich nach einem Ball aus dem Zentrum in der 16. Minute der Stürmer von Berlin gut durchsetzen und schoss aufs Tor, worauf der Abpraller vom Torwart zum gegnerischen Spieler führte und dieser den Ball versenkte.

Nach ein paar Chancen und einem vermeintlichen Abseitstor des HFV kam nach einem Konter der Ball zum Berliner Stürmer, der ihn gut verarbeitet konnte und mit dem schwachen Fuß versenkte. Dann ging es auch zur Halbzeit... (0:2). In der zweiten Halbzeit stellten beide Teams um.

In der 2. Halbzeit spielt der HFV im neuen System und versuchte offensiver zu spielen. Dies führte zu mehr Ballgewinnen, allerdings gab es auch einige Ballverluste. Der HFV hatte ein paar Standards, die knapp waren. Da der HFV offensiver spielte kam man zu mehr Chancen, wie z.B. ein Abseitstor. Zudem gerieten die Hamburger in mehr Konter und hatten Glück, dass der Torwart der Hamburger gut gehalten hat. Das Pressing des HFV ließ leider mit der Zeit etwas nach und die Berliner konnten leichter aufbauen. Der HFV verlor das Spiel 0:2.



2007er-Junioren des HFV in Berlin am 01.12.2021

Spiel 2 (01.12.2021): Berlin - Hamburg 2:1

Von Otto und Philipp

Wir, die Hamburger Jungs, hatten das 2. Spiel gegen die Berliner. Wir sind im ersten Drittel gut ins Spiel gekommen und haben es verpasst durch eine sehr gute Chance und einem Elfmeter das 1:0 zu machen. Nach einem Abpraller haben wir stattdessen das 0:1 bekommen, und dann konnten wir mit dem Abpfiff des ersten Drittels den Ausgleich durch ein schönes Tor von Magnus erzielen. Im zweiten Drittel hatten wir noch einige Chancen nach Standards, und hinten haben wir bis auf eins, zwei Schüsse nichts zugelassen. Dann ging es mit einem 1:1 ins letzte Drittel, in dem wir sehr offensiv gespielt haben und wir haben die Berliner weiterhin zu wenig Chancen kommen lassen. Im Abschluss waren wir zu ungenau und kassierten kurz vor Schluss das bittere 2:1-Gegentor nach einem Kopfball und haben letztendlich das Spiel sehr unnötig mit 1:2 verloren, obwohl wir klar die bessere Mannschaft waren und einen Sieg verdient hätten.

Aufgebot HFV-Junioren Jg. 2007

Noah Adekunle (HSV), Marces-Lion Amaniampong (St. Pauli), Soheil Beksade (Vorw. Wacker), Julian Böcker (SC Nienstedten), Abdoul Karim Coulibaly (HSV), Mika Finner (St. Pauli), Jamal Jonischkeit (Vorw. Wacker), Marcel Kloster (St. Pauli), Hannes Matthias (Niendorf), Magnus Alexander Nagel (Niendorf), Philipp Niedermeier (HSV), Noah Palapies (St. Pauli), Arnaud Astel Riedel (HSV), Carl Roggenbuck (Altona 93), Nick Schmidt (St. Pauli), Marwin Reiner Ian Schmitz (St. Pauli), Otto Emerson Stange (Eimsbüttel)
Trainer: Tim Stegmann; Co-Trainer und Betreuer: Robin Janowsky



2007er-Junioren des HFV in Berlin am 30.11.2021

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties Präsidiums-Klausurtagung in Undeloh

Weichen für die Zukunft gestellt

Im beschaulichen Heideort Undeloh traf sich das neue HFV-Präsidium, um nach den Neuwahlen zur ersten Klausurtagung zusammen zu kommen. Am 3.12. und 4.12.2021 ging es im Hotel Heiderose unter 2G+-Bedingungen um die Themen HFV-Sportschule, den HSB, den DFB, Corona, Social Media im HFV, den Sportpraktischen Bereich im HFV und diverse weitere Punkte. Eine einstündige Nachtwanderung am Freitag durch die Heide machte die Köpfe frei.

Am Ende arbeitsintensiver Diskussionen fand HFV-Präsident Christian Okun, der am Abend das zurückliegende Jahr nochmal Revue passieren ließ, ein positives Fazit: „Das war ein überaus positiver Austausch. Es ist wichtig, sich mal in Ruhe die Zeit zunehmen, bestimmte Themen zu vertiefen und alle, vor allem auch die neuen, Präsidiumsmitglieder auf einen Stand zu bringen und damit in die Lage, Weichen für die Zukunft zu stellen.“ In dem Bewusstsein, gut aufgestellt zu sein, ging es mit den besten Weihnachtswünschen nach Hause.



HFV-Präsidium und Geschäftsführung in Undeloh

Ehrung für Ehrenamtler beim FC St. Pauli

Anlässlich des Tages des Ehrenamts wurden in der Halbzeit des Spiels FC St. Pauli – Schalke 04 am 4.12.2021 verdiente Ehrenamtler*innen geehrt.

Thomas Brauer (TSG Bergedorf) hatte einen Trainingsunfall und musste deswegen im Rollstuhl anreisen, seine Knieverletzung wird kurzfristig operiert. Karin Nitsch (St. Pauli Triathlon) und Nils Zurawski (St. Pauli Rugby) waren die beiden herausragend Engagierten, die der FC St. Pauli nominiert hatte. Alle drei wurden vom HFV-Ehrenamtsbeauftragten Andreas Hammer geehrt.

Stadionsprecherin Dagmar Hansen wurde für ihr 15-jähriges Jubiläum von Präsident Oke Göttlich beglückwünscht.



Ehrenamtsehrung beim FC St. Pauli

DFB-Einladung zum Torhüterinnen-Camp

Die verantwortliche DFB-Trainerin Silke Rottenberg hat die U15-Juniorinnen vom 12. bis 15. Dezember 2021 zum Torhüterinnen-Camp in die Sportschule Duisburg-Wedau eingeladen. Auf Abruf nominiert aus dem Hamburger Fußball-Verband ist Annika Heitmann (Hamburger SV/ Rahlstedt).

U17-Lehrgang des DFB mit vier HFV-Spielerinnen

Vom 28.11. bis 01.12.2021 hatte die verantwortliche DFB-Trainerin Friederike Kromp zum U17-Juniorinnen-Lehrgang in die Sportschule Duisburg-Wedau eingeladen. Mit dabei waren mit Svea Stoldt (TSV Glinde/ HSV), Paulina Bartz (HSV/ ETV), Marlene Deyß (TSV Glinde/ HSV) und Hannah Günther (HSV) gleich vier Spielerinnen aus dem Hamburger Fußball-Verband.



Paulina Bartz (links oben) und Marlene Deyß (links unten), Svea Stoldt (rechts oben) und Hannah Günther (rechts unten).

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

